

Frankfurt, 07. Januar 2016
Pressemitteilung

Die „Freude am Fahren“ beginnt im Netz

AGOF Sonderauswertungen beleuchten Zielgruppen-Potenziale der Branchen „Automobil“, „Möbel & Wohnen“, „Entertainment“ sowie „Unterhaltungselektronik“

Das Auto ist und bleibt das liebste Kind der Deutschen. Dass der Fahrspaß dabei nicht erst auf der Straße beginnt, zeigen die neuesten Ergebnisse der AGOF facts & figures: Weit über 40 Prozent der Nutzer von stationären und fast 50 Prozent der Nutzer mobiler Angebote recherchieren zum Thema Auto im Netz. Ihre Erkenntnisse und Meinung teilen sie gerne mit anderen, mehr als ein Drittel ist in Gesprächsrunden meist der Wortführer und auch in kommunikativen Webformaten sind diese Nutzer sehr aktiv. Knapp die Hälfte nutzt Chats oder Messenger (User stationärer Angebote: 43,1%, User mobiler Angebote: 45,4%), ähnlich intensiv Foren und Communities (jeweils ca. 40 %) und mehr als jeder Fünfte besucht oder schreibt Blogs.

Diese Recherche ist oft schon mit einer Kaufabsicht verbunden, immerhin planen ca. 34,8 Prozent bzw. 38,3 Prozent (stationär bzw. mobil) in den kommenden zwölf Monaten die Anschaffung eines Autos oder die Anmietung eines Leihwagens. Mit über 20 Prozent liegen dabei die Gebrauchtwagen sowohl bei den Nutzern stationärer als auch bei denen mobiler Angebote auf Platz eins, aber immerhin jeder zehnte Onliner beabsichtigt den Kauf eines Neuwagens. Möglicherweise direkt per Internet, denn insgesamt 1,27 Millionen digitale Nutzer haben ihren Neuwagen letztes Jahr bereits online bestellt.

Damit die Spritztour dann direkt starten kann interessieren sich ca. 18 Prozent der Internetnutzer für Navigationsgeräte, das verrät ein Blick auf die drei weiteren, parallel für das vierte Quartal 2015 veröffentlichten Sonderauswertungen. Sie landen somit bei den Nutzern stationärer Angebote auf Platz drei im Ranking, wenn es um Unterhaltungselektronik geht. Bei Usern von Apps und mobilen Webseiten rangieren sie auf dem letzten Platz nach Flachbildfernsehern, DVD-/Bluray-Playern oder -Recordern, digitalen Fotoapparaten und Heimkino-/Surround-Anlagen. Entsprechende Produkte für diese Geräte finden Nutzer ebenfalls im World Wide Web, alleine in den letzten drei Monaten haben 54,2 Prozent bzw. 59,0 Prozent Entertainment-Artikel gekauft, vor allem Eintrittskarten, aber auch kostenpflichtige Musik oder Filme aus dem Internet sowie Computer- oder Videogames. Und für das passende Ambiente am Videoabend suchen 49,9 Prozent der stationären und 54,8 Prozent der mobilen User nach Gegenständen zur Wohnungseinrichtung.

Basis für alle vier „facts & figures“-Ausgaben ist die Markt-Media-Studie digital facts der AGOF. Für die

Analyse wurde die **digital facts 2015-09** herangezogen, nach der 76,3 Prozent, d.h. 52,86 Millionen Menschen in Deutschland ab 14 Jahre aktuell im Netz sind. Innerhalb des Erhebungszeitraumes Juli bis September 2015 haben 51,71 Millionen Deutsche stationäre Angebote mindestens einmal genutzt, auf mobile Angebote zugegriffen haben insgesamt 37,81 Millionen deutschsprachige Personen ab 14 Jahre.

Die neuen Ausgaben der AGOF facts & figures stehen ab sofort unter www.agof.de/branchenberichte-facts-figures als ausführliche Berichtsbände, inklusive Tabellen und Grafiken, zur Verfügung.

Die AGOF

Die Arbeitsgemeinschaft Online Forschung wurde im Dezember 2002 gegründet. Aufgabe und Zweck der AGOF ist es, unabhängig von Individualinteressen für Transparenz und praxisnahe Standards in der Online-Werbeträgerforschung zu sorgen. Dafür erarbeitet sie die notwendigen Leistungswerte im engen Austausch mit dem Markt und stellt diese in entsprechenden Studien zur Verfügung – und dies nicht nur für das klassische Internet, sondern auch für weitere Segmente digitaler Medien. Zu diesem Zweck sind die in der AGOF vertretenen führenden Vermarkter in Deutschland in Sektionen organisiert, die in ihrem jeweiligem Segment die Konzeption, Bereitstellung und Weiterentwicklung der Reichweitenforschung und Planungsparameter, in Zusammenarbeit mit den Marktpartnern, vorantreiben.

Bei Rückfragen:

Katharina Böhm

AGOF Pressesprecherin

Tel.: 069/264 888-318

Fax: 069/264 888-320

Mobil: 0151/126 713 88

Mail: katharina.boehm@agof.de